

„Happy Halloween“ ... und Luther wäre längst aus der Kirche ausgestoßen

Veröffentlicht am 31.10.2017 von www.journalalternativemedien.info

Von Michael Winkler

Ich wünsche allen evangelischen Christen ein *Happy Halloween*. Auch, wenn sich dieser Tag auf das katholische Fest Allerheiligen bezieht und aus dem katholischen Irland via USA zu uns gekommen ist, dürfen sich trotzdem alle darüber freuen.



Über den anderen Herrn, der heute gefeiert wird, muß ich jedoch feststellen, daß er längst aus der evangelischen Kirche ausgestoßen worden wäre. Von seinem antisemitischen Gedankengut distanziert sich die Evangelische Kirche Deutschlands ganz entschieden, sie würde dieses am liebsten totschweigen.

- ❖ Heute hätte der abtrünnige Mönch keinen Unterstützer wie Friedrich den Weisen von Sachsen, er würde als Aufrührer im Gefängnis landen. Vor allem, wenn man ihn weder durch Zeugnisse der Schrift noch durch klare Vernunftgründe überzeugen kann, daß der Holocaust stattgefunden hat. Da hilft ihm auch seine spätere Hofierung der Obrigkeit und seine Verdammung der Freiheitshelden der Bauernkriege wenig.

Die Reformation hatte sich am *Ablaßhandel* entzündet, einem Geschäftsmodell der Kirchenfürsten, um sich die Kassen für die eigene prunkvolle Hofhaltung zu füllen. Die Idee, zahle jetzt, sündige später, war einfach zu verlockend für jene, die es sich leisten konnten. Das *Produkt Gott und Paradies*, das nirgendwo greifbar war, gegen klingende Münze zu verkaufen, ist eine Strategie, die heute von den *Klimatolügnern* wieder aufgenommen wurde. Da wird zwar kein neuer Petersdom errichtet, jedoch der luxuriöse Lebensstil der Kohlendioxid-Prediger finanziert.

Der katalanische Regierungschef *Carles Puigdemont* ist nun ein Flüchtling, der in Spanien wegen „Rebellion“ verfolgt wird. Er hat sich nach Belgien abgesetzt, wo ihm politisches Asyl gewährt wird. Während sich in *Merkeldeutschland* vor allem „Schutzsuchende“ ansammeln, die überhaupt nicht verfolgt sind und deshalb keinerlei Anrecht auf Asyl haben, fliehen echte Asylsuchende erst gar nicht in den totalen *Merkelstaat*, da das hiesige Regime die Menschenrechte im eigenen Land mißachtet.

Die Vorgänge in Spanien wirken auf ganz Europa. Freiheit und Selbstbestimmung sind unteilbar, mit dem, was in Spanien geschehen ist und geschieht, wird Europa in vergangene, längst überwunden geglaubte Jahrhunderte zurückversetzt.

Was macht man, wenn man auf Erden alles erreicht hat? Man strebt die Unsterblichkeit an! Ob chinesischer Kaiser oder ägyptischer Pharao, sie alle wollten irgendwie ihre irdische Macht in die Ewigkeit hinein verlängern.

Auch wenn es keinerlei Beweise dafür gibt, daß die Pyramiden tatsächlich Grabstätten gewesen sind – die Vorstellung, daß ein ganzes Volk dafür arbeitet, um einen Haufen Steine aufzuschichten, damit der Herrscher die Unsterblichkeit erlangt, birgt eine nachvollziehbare Logik.

Heute sind die Staatschefs zumeist nicht die wahrhaft Mächtigen, sondern die Milliardäre.

- ❖ **Ausgeklügelte Gesundheitsprogramme, jede Menge Nahrungsergänzungstoffe, ein Gehirn-Backup auf einem Rechner, Einfrieren nach dem Tod**
→ die Leibärzte der Milliardäre sind heute nicht weniger einfallsreich als die Leibärzte der einstigen Potentaten. Zum Glück sind sie genauso erfolglos.

Das letzte, was wir auf einer Welt benötigen, die jetzt schon mit 7,6 Milliarden Menschen überbevölkert ist,

- ❖ **sind unsterbliche, alle Macht der Ewigkeit beanspruchende Milliardäre.**

Quelle: [Michael Winkler](#)